

Hauswächter im Wächterhaus? Wenig Geld für viel Fläche

„Hauserhalt durch Nutzung“ lautet die *Maxime* des Leipziger Vereins Haushalten zur Rettung gefährdeter Gründerzeithäuser. Er wird eine Veranstaltung der Agentur StadtWohnen Chemnitz am 30. März, 18.30 Uhr mit einer Ausstellung und einem Vortrag zu Wächterhäusern in Leipzig begleiten. Die Schau wird für zwei Monate in der Müllerstraße 16 gezeigt und kann dienstags von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Verein Haushalten gründete sich 2004 vor dem Hintergrund des zunehmenden Leerstands und daraus resultierenden Verfalls historischer Altbauten. Das Au-

genmerk liegt auf dem Erhalt von städtebaulich wichtigen unsanierten Gebäuden. Auch in Chemnitz wurden die Vorteile von Zwischennutzungen erkannt und von der Agentur StadtWohnen Chemnitz und dem Verein StadtHalten Chemnitz e.V. auf den Weg gebracht. Das Wächterhausmodell bietet Eigentümern die Möglichkeit, ihren Besitz vor dem Verfall zu schützen und von anfallenden Unterhaltungskosten zu entlasten. Nutzer aus sozialen, kulturellen oder gewerblichen Bereichen, die künftigen „Hauswächter“, haben dagegen Möglichkeiten durch günstige Konditio-

nen, erhaltenswerte Gründerzeitobjekte zwischen zu nutzen.

Das erste Wächterhaus befindet sich auf der Zietenstraße 70. Dieses Objekt wird von einer Vielzahl unterschiedlicher Hauswächter genutzt und befindet sich momentan in der Phase der Herrichtung des Gebäudeinneren. Die Bestandsentwicklung auf dem Chemnitzer Wohnungsmarkt bietet auch in anderen Stadtteilen solche Möglichkeiten. Die Agentur StadtWohnen Chemnitz wird am 30. März über unkonventionelle Konzepte des Hauserhalts informieren.

www.stadtwohnen-chemnitz.de